

Gute Nachrichten

capito@augsbu-ger-allgemeine.de

Goldene Männer vergeben

Diese goldenen Statuen sind weltberühmt: Mit den Oscars werden jedes Jahr Menschen aus der Filmwelt geehrt. Die Preise sehen aus wie goldene Männer und wurden gerade in der Stadt Los Angeles in den Vereinigten Staaten von Amerika verliehen. Abgeräumt hat in diesem Jahr unter anderem der Film „Soul“. Er hat einen Oscar als bester Animationsfilm bekommen und einen für die beste Filmmusik. Vielleicht kennst du die Geschichte rund um den Jazz-Musiker Joe Gardner, der durch einen Zufall an einem ganz besonderen Ort landet: dem Vorseits. Dort werden neue Seelen trainiert, bevor sie auf die Erde dürfen. Joe versucht dort, der missmutigen Seele 22 zu zeigen, warum das Leben auf der Erde so schön ist. Ein Abenteuer beginnt.

Euer
CAPITO-Team

Die Filmproduzentin Dana Murray und der Regisseur Pete Docter freuen sich über den Oscar für den besten Animationsfilm. Foto: dpa

Witzig, oder?

Anton kennt diesen Witz: Ein Mann liest in einem Magazin und sagt dann zu seiner Frau: „Du Schatz, hier steht, Frauen sprechen in einem Jahr fast doppelt so viel wie Männer.“ Darauf Sie: „Weißt du, das liegt daran, dass wir Euch immer alles zweimal sagen müssen.“



Das Empire State Building ist bei New Yorkern und Menschen, die die Stadt besuchen, beliebt. Es steht schon ziemlich lange in New York. Vor vielen Jahren war es mit seinen 443 Metern der höchste Wolkenkratzer der Welt. Foto: dpa

Berühmter Wolkenkratzer

Riesige Häuser, die in den Himmel ragen. Dafür ist die Stadt New York in den USA bekannt. Man nennt die hohen Gebäude auch Wolkenkratzer. Ein sehr bekannter davon ist das Empire State Building (gesprochen: äm-paia stait bilding). Das Gebäude hat am Samstag Geburtstag. Vor 90 Jahren wurde es eingeweiht. Das Empire State Building ist mit Antenne rund 443 Meter hoch. Bei seiner Einweihung war es der höchste Wolkenkratzer, den es gab. Das ist aber schon lange nicht mehr so. Beliebte ist das Gebäude aber immer noch bei New Yorkern und Menschen, die die Stadt besuchen. Man kann mit einem Aufzug hoch bis zu zwei Aussichtsplattformen fahren. Von dort hat man einen tollen Blick über die große Stadt. (dpa)

Eine runde Sache

Basteln Frische Blumen sehen schön aus. Doch sie halten nicht lange. Bei Trockenblumen ist das anders. Und man kann hübsche Dinge aus ihnen basteln, zum Beispiel Kränze

VON REBECCA KRIZAK

Sie schmücken Wände, Türen oder lehnen einfach auf einem Regal an der Wand: Kränze mit Trockenblumen halten lange und sehen hübsch aus. Hier lernst du, wie du so einen Kranz bindest.

● **Du brauchst** Ring aus Holz oder Metall (Durchmesser zwischen 20 und 30 Zentimeter), Blumendraht, Floristenband und Trockenblumen. Die Blumen sollten sich in Form und Farbe unterscheiden. Gut sind zum Beispiel Pampasgras, Phalaris und Schleierkraut. Phalaris ist ein Glanzgras.

● **1. Schritt** Bei unserem Kranz wird nur ein Teil des Rings mit Blumen geschmückt. Umwickle zuerst ein paar Zentimeter mit dem Floristenband. „So verhindert man, dass später alles rutscht“, sagt Claudia Petruschke. Ihr gehört ein Bastelgeschäft in der Stadt Hamburg in Norddeutschland. Dort bietet sie Kurse und Bastelmaterial an.

● **2. Schritt** Entlang des Floristenbands bindest du gleich die Blumen. Dabei arbeitest du von oben nach unten. Bevor es losgeht, wickelst du den Blumendraht über dem Floristenband drei oder vier Mal um den Ring. Wickle dabei nicht auf einer Stelle, sondern nutze ein Stück des Rings von ein bis zwei Zentimetern. Schneide den Draht nicht ab!

● **3. Schritt** Breite deine Gräser und Blüten vor dir aus und halte Stiele unterschiedlicher Größe nebeneinander. Teste, was dir gefällt! „Man braucht immer eine Art Unterlage zum Beispiel aus Pampasgras. Darauf kann man dann die Blüten legen“, sagt Claudia Petruschke.

● **4. Schritt** Beginne beim Bin-



Mit etwas Draht kannst du die Trockenblumen am Ring befestigen.



So sieht der fertige Trockenblumenkranz aus. Fotos: dpa

den also mit dem Gras. Lege es auf den Ring an die Stelle, wo du schon den Draht herumgewickelt hast. Wickle den Draht jetzt weiter, um das Gras zu befestigen. Ziehe dabei alles gut fest. Anschließend kannst du die Blüten darüberlegen und ebenfalls festbinden.

● **5. Schritt** Nun arbeitest du dich immer weiter vor. Lege neue Blüten und Gräser jeweils links, rechts und oben auf die bisher festgebundenen Pflanzen. Achte darauf, dass du dich dabei Stückchen für Stückchen weiter am Ring entlang arbeitest.

● **6. Schritt** „Zum Ende hin sollte man weniger Material benutzen“, rät Claudia Petruschke. So wird das Gebinde schmaler und bekommt eine schöne Form. „Dafür muss man die Stiele auch kürzer einbinden, also Blüten fast direkt unter ihrem Kopf festbinden“, sagt die Expertin.

● **7. Schritt** Doch wie verdeckt man den Blumendraht, wenn man aufhören will? Du kannst zum Beispiel eine Kordel um die Stelle wickeln. Oder du bittest einen Erwachsenen, dir mit der Heißklebepistole zu helfen. Gemeinsam könnt ihr eine Blüte auf den Draht kleben. So ist er prima verdeckt.

● **Tip** Wer eine Lücke in seinem fertigen Kranz entdeckt, kann sie mit einzelnen Blüten überdecken. Suche dir eine passende Blüte aus, die in die Lücke passt. Jetzt solltest du dir wieder die Unterstützung eines Erwachsenen holen. Denn nun kommt die Heißklebepistole zum Einsatz. Zusammen könnt ihr vorsichtig einen Tropfen heißen Kleber in die Lücke geben. Dann drückt ihr die Blüte darauf und wartet, bis der Kleber fest wird. Und schon ist die Lücke verschwunden! (dpa)



Viel zu lernen ist für Schülerinnen und Schüler in China Alltags. Foto: dpa

Weniger Hausaufgaben

Wir müssen viel zu viele Hausaufgaben machen! Diesem Satz würden wohl eine Menge Schülerinnen und Schüler auf der Welt zustimmen. Dabei gäbe es ja so viel Schöneres zu tun: Volleyball spielen etwa oder mit dem Fußball draußen herumrennen. Im Land China ist es besonders üblich, dass die Kinder viel für die Schule lernen. Auch Hausaufgaben gibt es oft richtig viele. Darunter leidet aber die Sportlichkeit der Kinder und Jugendlichen, haben Fachleute festgestellt. Schließlich haben die Schüler kaum Zeit für Bewegung. Das will ein Ministerium jetzt ändern. Das Ziel: Die Schüler sollen am Tag jeweils eine Stunde in der Schule und eine Stunde außerhalb der Schule Sport machen. Dafür sollen die Hausaufgaben weniger werden. In den ersten beiden Klassen soll es keine schriftlichen Hausaufgaben mehr geben. In den höheren Klassen sollen die Aufgaben innerhalb einer Stunde erledigt werden können. (dpa)

Auf dem Wasser brüten

Ein Nest bauen, Eier legen und brüten: Das machen viele Vögel gerade. Wo Vögel ihre Nester bauen, kann unterschiedlich sein. Manche bevorzugen es hoch auf einem Baum, andere mögen Höhlen oder brüten auf dem Boden. Der Haubentaucher ist ein Wasservogel. Er baut sich auch sein Nest auf dem Wasser. Haubentaucher mögen Gewässer mit bewachsenen Ufern besonders gerne. Dort können sie im Schilf brüten. So sind sie versteckt und sie können ihre schwimmenden Nester befestigen, damit die nicht davontreiben. Sind die Haubentaucher geschlüpft, ziehen sie auch schon um, und zwar auf den Rücken ihrer Eltern. Die tragen ihre Kinder herum, bis diese nach und nach selbstständig werden. (dpa)



Haubentaucher

Mehr Freiheiten für Geimpfte?

Ach so! Manche Rechte sind durch die Corona-Krise eingeschränkt. Nun gibt's eine Idee

Für alle Menschen in Deutschland gelten die Grundrechte: Egal, wie alt ein Mensch ist. Egal, ob jemand Mann oder Frau ist. Egal, woher man stammt. Doch wegen des Coronavirus wurden Teile dieser Grundrechte eingeschränkt. Hier erklären wir dir, was diese Rechte genau sind, welche Einschränkungen es gerade gibt und warum diese bald vielleicht nicht mehr für alle gelten.

Was sind die Grundrechte?

Unsere Grundrechte stehen im Grundgesetz. Darin sind die wichtigsten Regeln für unser Zusammenleben festgelegt. Die

Grundrechte sind so wichtig, dass sie im Grundgesetz ganz vorne stehen, in den Artikeln 1 bis 19. Sie schützen die Menschen davor, dass der Staat zu sehr in ihr Leben eingreift. Zu den Grundrechten zählt etwa, dass jeder offen seine Meinung aussprechen darf, ohne bestraft zu werden. Solche Grundrechte sind nicht in allen Ländern auf der Welt so selbstverständlich wie bei uns.

Warum wurden Teile der Grundrechte wegen Corona eingeschränkt?

Die Menschen sollen davor geschützt werden, sich mit dem

Coronavirus anzustecken. Deswegen wurden bestimmte Regeln erlassen. Man darf sich zum Beispiel nur mit sehr wenigen Menschen gleichzeitig treffen. In den Grundrechten steht jedoch: Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit. Dazu zählt auch, andere Menschen zu treffen. Wollen Politiker ein solches Recht einschränken, müssen sie das sehr gut begründen. Außerdem dürfen solche Einschränkungen nur für eine bestimmte Zeit gemacht werden.

Politikerinnen und Politiker überlegen, ob die Einschränkungen bald

nur noch für bestimmte Menschen gelten sollen. Weshalb?

In Deutschland sind immer mehr Menschen gegen das Coronavirus geimpft. Sie erkranken nur noch selten und von ihnen geht weniger Gefahr aus, andere anzustecken. Viele Menschen sagen deswegen: Deren Grundrechte dürfen nicht länger eingeschränkt werden. Sie wollen etwa, dass Geimpfte leichter in Geschäfte gehen oder zusammenkommen dürfen. Über dieses Thema wollten am Montag auch Politikerinnen und Politiker aus den Bundesländern mit Bundeskanzlerin Angela Merkel sprechen. (dpa)

Noch dürfen die Bayern nicht feiern

Die Meisterfeier war fest eingeplant: Der FC Bayern München wollte am Wochenende in der Bundesliga gegen den FSV Mainz 05 gewinnen. So wäre den Bayern Platz eins nicht mehr zu nehmen gewesen. Doch dann verloren sie überraschend mit 1:2. „Diese Niederlage muss ich erst einmal verdauen“, sagte Bayerns Trainer Hansi Flick. Auf Platz zwei steht RB Leipzig. Da die Leipziger am Sonntag gewonnen, ist die Meisterschaft noch nicht entschieden. Um noch eine Chance zu haben, muss Leipzig die letzten drei Spiele gewinnen. Aber auch in dem Fall würde den Bayern ein Sieg reichen. Deshalb ist Hansi Flick noch überzeugt davon, dass seine Mannschaft am Ende Deutscher Meister wird. Schließlich haben die Bayern noch immer sieben Punkte Vorsprung. „Wir brauchen noch einen Sieg. Ich gehe davon aus, dass wir den auch holen.“ (dpa)

Write the missing letters
Schreibe die fehlenden Buchstaben

at b_o_s _a_ts c__t pi__t

p o n e t a h r a o

my little English Box